

Ueber die Hungernöth vor hundert Jahren entnehmen wir der „D. W. Z.“ folgende Mittheilungen: Die verheerendste Hungersnot, welche je in eine grauliche Hungersnot übertrat, fand vor ungefähr hundert Jahren statt und machte sich von Nordbayern bis Kopenhagen und Königsberg mit ihren verheerenden Nachwirkungen fühlbar, denn sie bereitete dem Schicksal Tod eine überreiche Ernte, da sie den Hungerkropfen und andere Seuchen im Gefolge hatte. Wegen alzu großer Blässe konnte im Herbst des Jahres 1770 das Wintergetreide nicht ausgelegt werden und man mußte im Januar 1771 das Verbot erlassen, „Mehl und Weizen“ nachzuheben. Man fiel eine kolossale Menge Schnee, welche erst Ende April vollständig schmolz. Darauf stellte sich wieder anhaltendes Regenwetter ein. Mitte Juli traten die meisten Flüsse und Ströme Mitteldeutschlands aus und führten ungeheuren Scharen an, so daß die ganze Ernte mikierte. Der Schmelz Werthe stieg auf 15 Tdr., Korn und Weizen auf 10-17 Tdr., der Hafer auf 8 Tdr., die Gerste auf 2 Tdr. 16 Gr. bis 3 Tdr. Das waren gewiß außerordentlich hohe Preise, besonders wenn man den damaligen Geldwerth berücksichtigt. Eine allgemeine Niedrigpreisigkeit und Mangel an Getreide trat ein und die Zahl der Selbstmorde häuften sich in den darauffolgenden Wochen. Die ersten Monate des Jahres 1772 brachten große Mitleid. Die Preise stiegen aus und es konnte lange Zeit nicht gemahlen werden. Jetzt stieg die Dürre eine Zeit lang bis zur Hungersnot und Witterung waren durchgehends Stille und Dürre. Auf den Winter folgte wieder durch anhaltendes Regenwetter. Trotzdem richtete sich die Hoffnung aller auf die nächste Ernte, so unklar auch die Aussichten waren. Allein schon gegen Ende des Mai wurde diese Hoffnung in manchen Gegenden ganz nicksichtig, da in dieser Zeit zahlreiche und schwere Hagelböen niederkamen. Der Regen wurde anhaltender als das Jahr vorher und also auch die Ueberflutungen fürchterlicher als 1771. Der Schaden, der dadurch angerichtet wurde, war ein ungeheurer. Viele Gebäude, die ganze Menge Häusern von dem lange anhaltenden Regen ein. Im Juli 1772 stieg die Noth am höchsten. Mehr hatte sich eine dumpfe Verwesung bemächtigt, die bald in Muth und Kälte gegen die Getreidehändler, Müller und Deconomen ausbrach. Die strengsten Gesetze und Verordnungen wurden unterschritten gelassen, der Ueber der Selbstmord allein war nur noch nachgehend. Die Hungersnot rüttelte sich an vielen Orten zusammen und es entstanden zahlreiche Tumulte und Scandale, die sogar Opfer an Menschenleben kosteten. Die Tumultuanten waren den Kornhändlern die Feinde ein und verhielten sich Gräueltaten mit Gewalt. Ueber die Kornhändler in den Städten waren immer noch besser daran als die auf dem Lande. In der Stadt konnte geordneten Falls das Mehl einbeschreiben, auf dem Lande war das begreifliche Mehl nur höchst selten der Fall. Raubvorden waren an der Tagesordnung. Aber neben den Gräueltaten lagen die unglücklichen Opfer des arbeitsamen Hungers. Den Feldbewertern war, bis die Ernte vorüber war, ein schweres Loos beschieden. Die Hungersnot schmiten nämlich die Getreidehändler ab, auch wenn die Ackerer noch nicht ganz reif waren, um sie zu Hause zu kochen. Die Feldbewerker mußten ihr Getreide auf dem Felde mit Vieh- und Schafwägen und großen Haufen bedecken, wenn etwas für sie übrig bleiben sollte. Mäher Feldbewerker, aber auch anderer Getreidefelder wurde getödtet. Viele ergriffen in der That zu den verheerendsten Nahrungsmitteln und führten dadurch verheerende Schrecken herbei. So berichtet die Chronik von Herzogthum Sachsen, Graub, Osteln, Anstorf und ausgegrabene Leichen in Heringslake gefodet, waren eine sehr gewöhnliche Speise der Armen. An Brod und Weizen waren bei diesen nicht mehr zu denken. Das einzige Ersatzmittel für Brod bestand in theuer erkaufte gedörrten Getreidekörnern, die in der Dalmie gebacken, mit Mehl und schwarzem Vieh vermischt und so gebacken wurden. Durch die schnell wechselnde Wärme und Kälte der Witterung waren unter anderem die Schafe fast sämmtlich erkrankt, saul und andränglich geworden. Trostlos wurden sie, aller Warnungen ungeachtet, begierig gefodet, weil sie die Vieher für jeden Preis, meist für acht Groschen und darunter, weggaben. Durch den Genuß dieses gleichsam verpesterten Fleisches wurde die Menschheit verheerend ruhmlos. Man begehrte fast nur erstickten, todtähnlichen Gefallen, die frohen bis und herkommen und kann einem reinlichen Tode erlösen. Die Sterblichkeit war eine sehr große. In vielen Städten und Dörfern fand der letzte Theil der Verdüsterung, in einigen Gegenden war der Prozentfuß noch ein höherer. Statistische Nachrichten aus jener traurigen Zeit entnehmen wir folgende, die Sterblichkeit vom Jahre 1771 72 betreffende Notizen. Die erste Ziffer bedeutet die in diesem Jahre Geborenen und die zweite die Verstorbenen: Amsterdamm 4609, 10,600; Annaberg 93, 490; Kuerbach 114, 709; Rangen 264, 458; Aorna 85, 154; Chemnitz 222, 1400; Grimnitzbau 42, 130; Dresden 1190, 3052; Glesendorf 72, 700; Grunthal 28, 423; Grunth 337, 1112; Heideberg 231, 588; Geber 25, 423; Göttinga 26, 226; Grotzenhain 122, 212; Grotzenhain 87, 567; Grotzenhain 40, 407; Johannsberg 54, 673; Mühlberg 113, 789; Leipzig 705, 1841; Rostock 17916, 26,503; Marienberg 52, 374; Meissen 243, 283; Mittweida 99, 257; Mühlberg 91, 142; Naumburg 18713, 20,374; Naumburg 55, 95; Schandau 41, 68; Stolpen 67, 44; Witten 7226, 12,102. Der hohe Grad der Sterblichkeit dauerte bis zum Juni und Juli 1773 fort. Das Jahr 1773 war ein außerordentlich gutes Erntejahr und die Preise sanken ungemein herab. Allein die Nachwehen jener entsetzlichen Dürrezeit wirkten auch jetzt noch fort, weil die Ermen nicht einmal so viel Geld besaßen, daß sie sich die Nahrungsmittel in ausreichendem Maße anschaffen konnten, um sich ordentlich satt essen zu können.

Was erzählt der Spanier von der Jungfrau Maria und der spanischen Regierung? Ferdinand III. wurde unter die Zahl der Heiligen aufgenommen und Santiago (St. Jakob) stellte ihn der Jungfrau Maria vor, welche ihn aufforderte für sein liebes Spanien Einiges zu thun. Er that es und bat um Oel, Wein und Korn wurde genehmigt. Er bat ferner um sojuzigen Himmel, tapfere Männer, kluge Weiber — genehmigt. Weiter um Glorien, Reichthum, Ansehen und Ehre — genehmigt. Schließlich um eine gute Regierung. „Nein, o mein,“ gab die heilige Maria zur Antwort, „die kann ich nimmer gestatten, denn wenn ich auch die noch geben wollte, so würde kein Engel einen Tag mehr im Himmel.“

Die Liquidationen. In der Generalversammlung einer in Liquidation befindlichen Gesellschaft in Wien kam es wieder zu schmerzlichen Szenen. Ein Rechner, der das Verhalten des Verwaltungsrathes scharf kritisierte, äußerte, er glaube, daß es bald nur einen Liquidator dieser Gesellschaft geben werde, den — Staatsanwalt. Auf den Vorwurf, daß die Aktien gleich Null seien, erwiderte ein Mitglied des Verwaltungsrathes: sie stehen 3/4 (bei einem Nominalwerth von 100 fl.).

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Breslau, 6. Novbr., Morgens. Se. Maj. der Kaiser traf gestern Abend um 9 Uhr 10 Min. hier ein. Auf dem festlich geschmückten Bahnhofe waren die Spitzen der Militär- und Civilbehörden, sowie die Vertreter der Geistlichkeit, unter ihnen auch der Fürst-Bischof Dr. Förster, zur Begrüßung anwesend. Von der zahlreich versammelten Volksmenge wurde Se. Majestät mit enthusiastischen Hochrufen empfangen. Nach kurzem Aufschalte fuhr der kaiserliche Zug nach Döhlau weiter, wo die Ankunft um 9 1/2 Uhr erfolgte. Se. Majestät wurde von den versammelten Mitgliedern des Kreisrathes und den städtischen Behörden empfangen und von der Bevölkerung mit großem Enthusiasmus begrüßt. Die Stadt war festlich erleuchtet.

Madrid, 5. November, Abends. Hier eingetroffenen amtlichen Meldungen zufolge haben die Karlisten das Bombardement auf Jenu fortgesetzt aber ohne erheblichen Schaden anzurichten. Die Belagerer sollen dagegen bedeutende Verluste erlitten haben. — Gephern haben die Regierungstruppen die Karlisten in einem Gefechte bei Castellon de Ampurias (Provinz Gerona) geschlagen.

London, 6. November, Morgens. Demnächst steht hier die Bildung einer altkatholischen Congregation zu erwarten. Die eintretenden Schritte zur Constituirung derselben sind bereits erfolgt. Das zu Grunde gelegte Glaubensbekenntniß soll basirgende sein, auf welchem die ersten deumersischen Conclien standen, d. h. der Glaube an ein ungeschlechtes Christentum.

Nach einem Vierteljahrhundert bin ich neuerdings in Sachen von nachbenannten Herren: Müller — Fickhardt, König — Rensberg, Kießig — Gelsen, Heumann — Vichtenwalde, Böhm — Stöckel, Mühe — Storchhausen, Verhoff — Hege, Lorenz — Reuven und Schmidt — Gantzen bei Göttingen gütlich empfohlen worden. Selbstverständlich gestattet es der Raum nicht, hier noch mehr Namen anzuführen, auch wird ein solches zu thun, nicht immer erlaubt, zumal Viele geodt haben sich durch die bei der Verlobungs-Station für Brautweiden angelegten Gedenken und gelehrten Schriftsteller beflüssigen lassen. Bei vorstehend genannten Herren fand ich Gelegenheit gegen ein Honorar von 10 Thalern meine (wenn auch nicht von Karbolsäure und der von D. S. empfohlenen Dünung der Felle enthaltende) eigensinnliche oder doch nicht verbreitete Methode bringenden Methoden in 1/2 bis 2 Stunden ihnen, reinlichen Wein-Kesseln mitzutheilen. (Vergl. den neuesten in Nr. 11 v. abgedr. und besond. Nutzen bringenden Prospect über das Weiden der Gährungsmittele, welcher durch die meine Adresse beständig abgehende Uebersendung von A. M. Müller in Leipzig für 2 Thlr. 20 Sgr. zu beziehen ist.) Vor meiner Abreise nach meinem diesjährigen Aufenthaltsort, Schöneberg bei Leipzig, werde ich hier im Hotel zum goldenen Ring, am Postplatz und Gasse der Marienstraße, Nr. 2, den 8. u. 9. Nov. c. zu sprechen sein. Dresden, den 6. Nov. 1874. Aug. Hamillon.

Das „Freundenblatt“ und nach diesem die „Woffische und Volls-Zeitung“ u. a. m. brachten vor einigen Tagen eine „eingeladene“ Notiz, worin die von uns veröffentlichte Ausgabe des Berliner Tageblattes, in Höhe von 28,000 Exemplaren, ausgewerfelt wird. Wir haben die Gemüthsart, hierauf erklären zu können, daß seit dem 1. November die Auflage des „Berliner Tageblattes“ sogar auf 29,500 Exemplare gestiegen ist, und sind wir bereit, Jedermann, der sich hierüber persönlich überzeugen will, die Liste der Abonnenten vorzulegen. Berlin, im November 1874. Die Expedition des „Berliner Tageblattes“, Jerusalemstraße Nr. 48.

Dr. med. Plav. vom. Arzt, heilt Syphilis, Schlimm, Voll., Folgen der Chanre u. geschl. Schwäche auch briefl. sicher. Johannisplatz 10, Sp. 10-12, 3-4. (Das Brodgeschäft: Schup gen. Almsch. 1 Markt.)

Privat-Klinik für geheime Krankheiten unter Leitung eines berühmten Hospital-Arzt's der Armee ic. (Sicherste und mildeste Cur). Breitschlagstr. 1, 3. von 9-11 u. 12-2 Uhr.

Dr. med. Josné, Marienstraße 5, II. Sprechst. für Gekochte, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, täglich v. 9-12 u. 2-5.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt, Weidh. u. Hauptmarkt, Sect. II. Sprechst. 8-10 Uhr, 12 1/2-4 Uhr.

Für geheime Krankheiten und Hautauschläge ist täglich zu sprechen, Galerienstraße 24, 2. Etage, 8-10 Uhr und 12-4 Uhr: H. C. Volz, früher Assistenz im S. Lazareth.

Dr. med. H. Koenig, II. Brüder 10, 2. Erst. Weidh. u. Hauptmarkt, 9-11, 1-4, Mittw. auch 7-8 Uhr.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5, 3 Treppen. Sprechstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

Geschlechts- und Hautkrankheiten heilt schnell, sicher und gefahrlos Kleiner am Seidenhaus 16, 2. Zu sprechen bis Abends 8 Uhr.

Angustianer-Kloster von Dr. K. Weller sen. jetzt Victoriastraße Nr. 4. (Sprechst. von 10-12 Uhr.)

Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Geschlechtsleiden. Generalgasse 2 bis 3. Medicin. Zeughausplatz 3. Dienstags und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Strubeckstraße 17, 2. Etage. Sprechstunden 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. Dr. Gantz.

Hellanstalt mit Privatklinik für chirurgische, Haut- und spec. syphilitische Kranke. Anmeldungen und Consultationen täglich von 11 bis 12 1/2 Uhr, Montag von 10 bis 11 Uhr für Unbemittelte, Johannisstraße 2, II. Sprechst. gratis. H. Brand, Dr. med. O. Shomburg, Dr. med.

Zahnkünstler Jean Schläpfer, Hofmaistr. 1, II. Et. Gefe der Schloßstr., empfiehlt sich zum komerz. Einlegen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beistellung nervöser und rheumatischer Zahnschmerzen.

Diagnose-Pollmar, Gerbergasse 16, I. bietet allen Kranken und Leidenden Hilfe. Armen (5-6 H.) freilich.

Der ärztliche Hausfreund. Diese Zeitschrift, bearbeitet von anerkannt tüchtigen Ärzten und Naturforschern, beschäftigt sich mit Gesundheitslehre, der Selbstbehandlung des Körpers, mit Erkenntniß von Krankheitsursachen und Heilmethoden, kurz mit dem Fortschritt in der Gesundheitswissenschaft. — Die darin enthaltenen lehrreichen Artikel nebst „offener Correspondenz“ haben schon vielen Leidenden den richtigen Weg zur Gesundheit, die gezielte Hilfe, gezeigt. Der „Hausfreund“ wird für 4 Quart. — 40 Gr. jährlich frei in's Haus geliefert, Jahrgang 1873 brodir für 3,50 Mk. — 35 Gr. — Probenummern sind gratis zu beschaffen und Abonnements-Anmeldungen werden angenommen von der Redaction Reinhardtstraße 4, zweite Etage. (Man abnimmt auch bei jeder Postanstalt.)

Damen finden bei Verkaufsgenossenschaft zu ihrer Niederkunft Aufnahme bei A. Preusser, Gebornen, Dresden, am See 33, 3.

Wagungs- und Kurs-Liste

10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5

Dresdner Börse am 6. November. Die heutige Börse zeigte sich für Executionenpapiere beträchtlich matter, während die übrigen Sectoren und namentlich Fonds und Prioritäten bei gutem Verkehr. Cheminier 4 1/2 Prozent. Cheminier Staatsanleihe notirt 100 bezahlt und Geld. Unter den Prioritäten erzielten Norddeutsche alle Neubanden und Norddeutsche Alt. A. u. B. höhere Course. Westere (Eichthal) ging bei 108. erhöhter Markt in Götting um. Rangefeldnoten trotz niedriger Course verhältnißmäßig. Anleihepapiere ohne nennenswerthe Umlage. Hartmann 2 1/2 p. höher, Wäntlich 1 p. niedriger. C. Herr. Aktien zu 92 1/2 in größeren Beträgen gehandelt.

10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5

Wagungs- und Kurs-Liste

10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5

Wagungs- und Kurs-Liste

10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5

Wagungs- und Kurs-Liste

10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5

Wagungs- und Kurs-Liste

10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5

Wagungs- und Kurs-Liste

10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5

Wagungs- und Kurs-Liste

10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5
10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5	10 12 1 2 3 4 5

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Plage,
Margarethenstrasse Nr. 4, Ecke am See,
ein Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft

unter der Firma: **Eduard Neustadt**, eröffnet habe.

Mit der Bitte, mir bei Bedarf Ihr gültiges Wohlwollen zu Theil werden zu lassen, versichere im Voraus prompte und reelle Bedienung und zeichne

Dresden, den 7. Nov. 1874.

Eduard Neustadt.

„731ste Loosgesellschaft“ auf 20 Stück à 100 fl. Ungar. Prämien-Loose.

Serie	1518.	2183.	3324.	4319.	1661.	2186.	3635.	4861.	1820.	2202.
Nr.	38.	6.	1.	46.	9.	1.	21.	21.	41.	15.
Serie	3671.	4961.	2116.	2905.	3998.	4940.	2175.	2805.	4328.	5747.
Nr.	31.	25.	1.	3.	15.	11.	6.	6.	1.	33.

Das Grosshandlungshaus

Laurenz Herber in Brünn

verkauft vorstehende 20 Stück 100 fl. Lose an 20 Teilnehmer gegen 22 Monats-Termine à 3 Thlr. und ist hierdurch Jedermann Gelegenheit geboten, mittelst kleiner Sparnisse, Cours habende Werthpapiere zu erwerben.

Hauptgewinne: 200,000 fl.; 150,000 fl.; 100,000 fl. u.

Jährl. Ziehungen: 15. Novbr. 15. Febr. 15. Mai. 15. Aug.

Da der 35-jährige Bestand der Firma eminenteste Sicherheit der Spars und Raten-Einlagen bietet, und jeder Einzelne mit der ersten Anzahlung (2 Termine à 3 Thlr.) bei der nächsten

Ziehung 15. November

an Gewinne aller 20 Lose Theil nimmt, kann ich einem geehrten Publikum diese „Gesellschaftslose“ bestens empfehlen.

S. Kohn,

Comptoir: Dresden, Waisenhausstrasse 4 part.

Weber's Gasthaus.
Schössergasse 6 in Dresden.
empfehlte sein Blaudruck-Juristat für Hotel- u. Restaurant-Verwaltung hierdurch bestens. Tägliches Ober-, Zimmer- u. Saalpersonal mit fertigen Sprachkenntnissen, tüchtige Küche, Backstube, Keller u. Hausdiener. Geringe langjährige Geschäftskundenliste führen bei geordneten Aufträgen eine gute Wahl des gewöhnlichen Nationalen und eine gewissenhafte und schnelle Bedienung. Gleichwohl empfielt meine gut eingerichteten Fremdenzimmer zum Ueberrauschen, Preisprolet 10-20 Hgr. per Tag. Gute Biere und Weine. Aufmerksamkeit Bedienung. Abtunungswillig zeichnet **Lebrecht Weber**, Gasthausbesitzer.

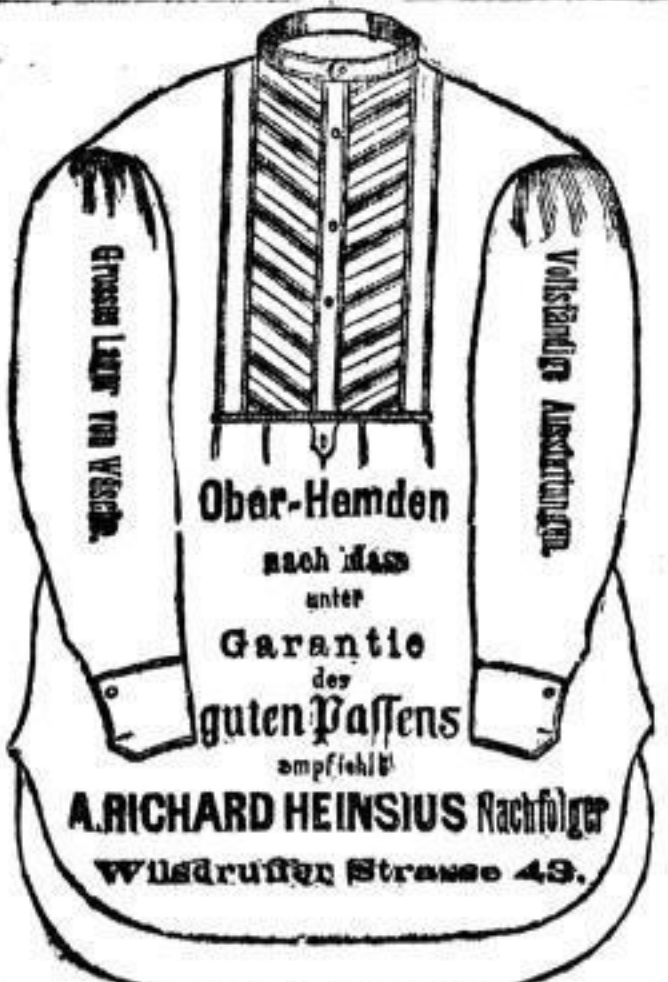
Adler-Linie.
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, in Hamburg.
Directe Post-Dampfschiffahrt
von **HAMBURG** nach **NEWYORK**
ohne Zwischenhäfen anzulassen,
vermittelt der raschvollen und schnellen deutschen Post-Dampfschiffe
1. Klasse, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft,
Lessing am 12. Novbr. Schiller am 10. Decbr. Lessing am 7. Januar
Klopstock am 26. Nov. Göthe am 21. Decbr. Klopstock am 21. Jan.
und ferner jeden zweiten Donnerstag.
Passage Preise: 1. Cabüte Pr. Thlr. 165, U. Cabüte Pr. Thlr. 100,
Zwischendeck Pr. Thlr. 30.
Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie
Die Direction in Hamburg, St. Annen 4,
und in Dresden, Seeger u. Maeser, Merchstr. 2, sowie
Emil Herschel, an der Herzogin Garten 4.
Briefe und Telegramme adressire man: **Adler-Linie - Hamburg.**

Unentbehrlich für jede Familie.
Oscar Baumann's
Aromatische Eibischwurzelseife,
à Stück 2 und 4, 3 Stück 5 und 10 Hgr.
Oscar Baumann's
Glycerin-Transparent-Seife,
à Stück 2 1/2 u. 5 Hgr., 3 St. 6 u. 12 Hgr.
sind die empfehlendsten Seifen für trockene oder spröde Haut, welche frei von ätzenden und schmerzhaften Bestandtheilen, einen milden fetten Schaum geben. Derselben gebrauchen sich sparsamer als Glycerinseifen und verleihen der Haut Geschmeidigkeit und Milde.
Auch auf dieselbe Weise zubereitete, der Haut ebenso dienliche als angenehme wehrliche Seifen empfehle:
Velehen-, Rosen-, Reseden-, Windsor-, Mandel-, Reismehl-, Lilien-, Cold-Cream-, Honig-, Tridace-, Moschus-, Patchouli-, Kräuter-, Schwefel-, Mandelklee- und Königs-Seife u., à Stück 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7 1/2, 10, 12, 15, 20, 25 Hgr. u. 1 Thlr., 1/2 Duzend in Carton von 5 Hgr. bis 2 1/2 Thlr.
Oscar Baumann,
Frauenstrasse 10.
Parfümerie, Bürsten- und Sammt-Handlung.
Spezialität für Toiletten-Seifen.
Größtes Lager echt engl., franz. u. deutscher Extrait d'odeurs, echt köln. Wasser etc.

Gründlicher
Unterricht
in
einfacher und doppelter
Buchführung,
Schnell- und Schreibweisen,
Correspondenz, kaufm. Rechnen
u. s. w. wird ertheilt in den
Tagen, als auch Abendstunden
von
L. Guth,
Lehrer der Mathematik und
Handelsschulbuchhaltung
See-Strasse 7, II.
Regen-
Mantel
für Mädchen
von 1-14
Jahren, in
ganz neuen
Façons, aus
wasserdichten
Stoffen,
zu sehr billigen
Preisen
offert das
ausschließ-
liche
Kinder-
Garderobe-
Magazin
von
P. Schlesinger,
37 Wilsdruffer Str. 37, part
Reiseschriften:
Reiseleiter durch Dresden
u. die sächs. Schweiz. Mit
60 Illustrationen und neuem
Stadtplan. 75 Bogen.
Plan von Dresden mit al-
phabetisch. Straßenverzeichnis
20 Bogen.
Panorama der sächsischen
Schweiz mit Verzeichniss ihrer
schönen Punkte. 20 Bogen.
Schulbuchhandlung
Dresden, Hauptstraße 19.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt
von
A. Venus
DRESDEN
Rosenweg No. 65
empfiehlt
Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser
electrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Ein-
bruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität
gehörende Apparate etc.
Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller
Neuheiten, sofortige Effecturierung
zu solidesten Preisen unter Garantie.

Ein Fabrikgrund-
stück,
in welchem jetzt Holzscherelei be-
trieben, mit ausstehender
Wasserkraft, eleganter Wohnung,
mildem Garten u., im Ge-
birge gelegen zwischen zwei Wäld-
ern, ist zum Verkauf zu haben.
Bei einer Anzahlung von
3-5 Tausend Thalern ist zu ver-
kaufen. Das Gebäude eignet
sich auch zu jeder anderen Fabrik-
ation.
Adressen, nur von Selbstkäu-
fern erbeten, unter P. N. Nr. 5
in die Expeditio d. Bl.
Schnell-Öffig-
Fabrikation.
Zwölf Öffigbühnen, 4 mit
Holzbohlenfüllung, 3 mit Buchen-
böhlen, jetzt noch im Betrieb be-
findlich, in einer Provinzialstadt
Sachsens, Preussischer Kreis, Wohn-
station, sind sofort aus freier
Hand zu verkaufen. Directe
Concurrenz in dem Orte selbst
nicht vorhanden, deshalb fort-
führung des Geschäftes vortell-
haft. Standort und Transport-
kosten mit zu übernehmene.
Unterhändler verboten. - Nr.
unter N. D. 402 durch die
Annoncen-Expeditio von Gaa-
senstein und Vogler in Leip-
zig. S. 35211.
Verlag von S. J. Volz
in Weimar.



Ober-Hemden
nach Mass
unter
Garantie
des
guten Passens
empfehlen
A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger
Wilsdruffer Strasse 49.

Photographisches
Atelier
W. Berndt
früher Zoop u. Siebe
39. Bragerstr. 39.
Reproduktionen bis zur
Lebensgröße. Grosse Preise.
Sein Lager von
H. Franz. Cognac,
Arac de Goa u.
div. H. Rum,
empfiehlt
Moritz Gabriel,
Zwingerstraße 5.

Seidene Bänder.
Seidene Hut-Shawls
in sämtlichen Farben und Mustern,
Stück von 25 Hgr. an.
Schärpen-Bänder,
1/2 Mtr. von 1 1/2 Hgr. bis 1 1/2 Thlr.
Seidene Sammetbänder,
Stück von 3 Hgr. bis 10 Thlr.
Schwarzseidener Sammet,
1/2 Mtr. von 20 Hgr. bis 4 Thlr.
Spitzen, Blondes, Gröpe, Tüll
u. s. w. zu billigsten Preisen.
Corsets,
Stück von 7 Hgr. bis 3 Thlr.
En gros und en detail.
Heinr. Hoffmann,
2ld Freiburger Platz 2ld.
24 geänderte Hausnummer 24.

Die
Ziegel-Fabrikation.
Handbuch bei Anlage u. Be-
trieb der Ziegelfabriken, zur Ge-
festigung aller Arten von Mauer-
und Dachziegeln, Hoffsteinen
und Drainröhren.
Von
Civilingenieur F. Neumann
Siebente Auflage. Mit
einem Atlas, enth. 20
Tafeln. Leipzig, 1874. S.
Geb. 2 Thlr. - 6 Mart.
Vorräthig in der Buchhand-
lung von H. von Zahn,
vormalig G. Schönfeld's
Buchhandlung, Schloßstr. 22
in Dresden.

Amerikanische Saugzähne
werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß
nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese
künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Spezialitäten von 9 bis 4 Lbr. Nachmittags
Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
Dresden, Brager Straße 48 zweite Etage.

Ein **Leipziger Calico-**
Engros-Geschäft sucht
für Dresden einen thätigen
Agenten. Gefällige Offerten
werden unter Köllner N. G.
195 durch die Herren **Haa-**
senstein u. Vogler in Leip-
zig erbeten. (H. 35215)

Schwellen-
Versteigerung.
Mittwoch den 11. November 1874
sollen an der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahnlinie eine größere
Anzahl **defecte Schwellen** gegen sofortige Barzahlung
versteigert werden, und zwar:
vorm. 10 Uhr an der Haltestelle Niedersieditz,
Mittags 12 Uhr auf der Station Wilsdorf.
Kgl. Abth.-Ingenieur-Bureau Dresden-Alstadt,
am 6. November 1874.
R. Claus.
Technicum Wünder u. Deister
(Provinz Hannover) besetzt aus Maschinenbau-, Geo-
meter- und Bauhandwerker-Schule.
Schulgeld pro Semester 15 Thlr. (S. 05223.)

1 Restauration
mit ganz neuen Inventar und
französischem Billard, in ausse-
ordentlichem Lage Dresden, im
flotten Betriebe, ist preiswürdig
zu verkaufen und nach Belieben
zu übernehmen. Abt. unter G.
Z. 14 in die Exp. d. Bl.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute Großes Sinfonie-Concert,
vom Capellmeister Herrn Erdmann Pascholdt mit
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Sinfonie-Concert-Programm:

1. R. W. Gade, Großer Marsch, C-dur.
2. F. Mendel, Cüberture zu „Joseph in Egypten“.
3. W. A. Mozart, Andante a. d. Telo Es-dur — Instrumen-
tiert von G. Ruffoldt, 1. Mal.
4. L. v. Beethoven, Finale a. d. Oper „Fidelio“.
5. A. Rubinstein, Cüberture zu Oper „Dimitri Donkoff“.

1. Mal.

6. Fr. Schubert, Fantasie F-moll, Instr. von G. Ruffoldt.
7. Joseph Raff, Sinfonie Nr. 6 D-moll op. 189.

Neu.

8. Leo Delibes, Cüberture zur Oper „Der König hat's ge-
sagt“.
9. Mich. Brüll, Variationen über ein Original-Thema op.
50, 1. Mal.
10. Fr. Liszt, Allegro marziale aus „Mazeppa“.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 7½ Ngr.
Abonnement-Karten sind an den Cassen zu haben.
Morgen: 2 Concerte: I. von 1-7 Uhr, II. von
7½-10½ Uhr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Gewerbehaus.
Heute Sonntag, den 7. November

Sinfonie-Concert
von Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45
Wingulieren bestehenden Kapelle.

Nachlänge vom Oltan, Cuv.
v. N. Gade, Cüberture zur Oper Odeon v.
Weber.
Variationen a. op. 18 v. A. v.
Beethoven, ausgef. vom ge-
samten Streichquartett.
Ungarische Tänze v. Brahms,
a. Allegro molto.
b. Allegretto.
c. Presto.
Die Weise der Zene, Sinfonie
Anfang 7 Uhr.
Abonnement-Billets 6 Stück zu 1 Thlr. sind an den bekann-
ten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Salon Variété.
Vaudeville-Theater und Volks-
Restaurant.

Eingang Vordergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute großes Instrumentalconcert
und Vorstellung,
ausgef. vom Musikdirector Herrn Wilhelm mit seiner Kapelle
und sämtlichen engagierten Mitgliedern des Salons.

Dorfgeschichten,
Wespe mit Gesang in 1 Act.

Schauspiel der berühmten engl. Chansonnettsängerinnen
und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss
Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London,
Casseneröffnung 5 Uhr. Anfang des Concertes 6 Uhr, der
Vorstellung 1, 8 Uhr. Entrée 2½ Ngr.
Die Direction.

Stadt Metz.

Heute
III. Künstler-Concert,
gegeben von den Professoren des Accordions, Herrn Schmidt
und Heidemann, unter Mitwirkung des Nicolo Silber-Blä-
sers Herrn Lohr.
Anfang 7 Uhr. Carl Hennig.

Salon amusant.
Leipziger Keller,
Rühnigasse, Haupteingang Heinrichstraße.

Auftreten der neuengagierten Gesellschaft unter Direction
des Schauspielers J. Maxa, Auftreten der Damen Hel.
Julietta, Frä. Fanny und Frä. Henri, sowie der Gesangs-
komiker Herren Baumgart, Maxa und Müller.

Regie Herr Baumgart.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. E. Fabian.

**Victoria-Salon-
Volkstheater.**
Baisenhausstraße 25.

Heute Sonntag, den 7. November:

Guten Morgen, Herr Fischer!
Vaudeville-Pastorale in 1 Act von Friedrich,
Musik von Steigmann.
Auftreten des berühmten Jongleurs Hr. Alexandrin
vom Alcazar zu Paris.
Auftreten des franz. Komikers Hr. Berleour u. Frau.
Auftreten der akrobatischen Künstlergesellschaft des
Hr. Hickin.

**Die übrigen Piecen enthalten die
Tageszettel.**

Preise der Plätze: 1 Glas im Prosentium 2 Mark.
1. Rangloge 1 Mark 50 Ngr. 2. Rangloge 1 Mark.
Galerieloge 1 Mark. — Bouquet 75 Ngr. — Gallerie 50 Ngr.
Der Blätterverkauf befindet sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn
Kaufmann B. Kramer, Schloßstraße 26, und Herrn Vogt (Pa-
villan's Weinhandlung) Weisengasse.
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Die Direction.

Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwitz.
Sonntag, den 8. und Montag, den 9. November

Kirmes-Fest,
an beiden Tagen Ballmusik. E. Liebethal.

**Gewerbe-
Verein.**

Mittwoch den 11. November findet der
I. Familien-Abend
statt. Näheres l. 3. in diesem Blatte.
Das Comitee.

Kunstaussstellung
im
Ausstellungsgebäude auf der Terrasse, Thüre V.,
vom 29. October bis 15. November,
täglich von 11 bis 5 Uhr,
zum Besten des Sächs. Künstler-Unterstützungs-
Vereins.

**Ein Festmahl aus dem Anfang
des XVI. Jahrhunderts.**
Selbstgemachte, 11 Ellen lang, 5 Ellen hoch; zur Ausdehnung
eines Speisesaales gemalt von
Professor Friedrich Gonne.
Entrée 5 Ngr.

**Restaurant
Bad Kreischa.**
Zur Kirchweih Concert und Ball
Dienstag, den 17. November,
was schon im Voraus ergebenst angeht
Jos. Wadonklee, Restaurateur.
NB. Omnibusse stehen in Niederseibitz wie täglich
früh 10, Mittags 2 und Abends 7 Uhr bereit.

Gewandhaus-Theater.
Täglich 7½ Uhr
Zauber = Vorstellung
von Hellachini.

Alles ist in dem Colonialwaaren-
und Siggarengechäft des Herrn Künzel,
Altmarkt, im Rathhaus, und Abends
an der Kasse zu haben.

Sonntag und Mittwoch 2
Vorstellungen. Erste 4 Uhr (ernähigte
Preise). Zweite Vorstellung 7½ Uhr.

Sonntag und Montag
Grosse Kirmesfeier
in Scherzens Restauration,
oberhalb Laubegast,
wobei selbstgebackener Kuchen, guter Kaffee, Karpfen polnisch,
Gänsebraten, Gänsebraten und sonst noch reichhaltige Speisen,
Karte, 4. Lagerbier und Prioritätsbier. Von 3 Uhr an nach dem
Pianoforte ein **Tänzerchen.**
Es ladet ergebenst ein
Gustav Scherz.
Morgen Sonntag den 8. November:

Kirchweihfest,
wozu ich alle meine Freunde und Bekannten ergebenst einlade.
Für ein gutes Glas Wein u. selbstgebackenen Kuchen
ist bestens gesorgt. Bitte aber auch nicht zu vergessen die preis-
zähler einzuladen. Hochachtungsvoll
Friedrich Zeibig, Niederpöhrich.

Gasthof zu Weisdorf.
Morgen Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest: gut be-
setzte Ballmusik. Es ladet ergebenst ein
Karl Fischer.

Damm's Etablissement.
Königsbrückerstr. 68 (Omnibus-Station).
Sonntag und Montag, den 8. und 9. Novbr.:

Kirmesfest,
wobei ich mich dem geehrten Publikum mit selbstgebackenem
Kuchen und ausgewählten Speisen, als: Gänse, Enten,
Gänsebraten, Karpfen polnisch und blau zc. bestens em-
pfehle. Hochachtungsvoll
Henriette verw. Damm.

Hofbrauhaus = Restaurant.
22 Altmarkt 22.
Heute Schlachtfest,
von früh 10 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene Sorten
Wurst, dabei hochpreisiges Schönpreissner Lagerbier.
J. Günther.

**Restaurant
von Otto Mieth,**
Pirnaischestr. Nr. 46,
empfiehlt heute Köckelschwensknechel mit Klößen,
Gänsebraten und reichhaltige Speisekarte. Fr.
Bairisch, Lager und Einfach. Kräftiger Mittags-
tisch im Abonnement.

Victoria-Tunnel.
Heute Schweinstöckel mit Klößen.

Restaurant Ruffhäuser.
Niederlage der Actien-Brauerei

Bairisch Brauhaus.
empfiehlt sein hochpreisiges Lagerbier und Fr. Culmbacher.
Heute Abend Schweinstöckel mit Klößen.
Hochachtungsvoll
Clemens Benlich.

Sonntag, den 8. Novbr.
Kirmesfest im Gasthof z. Leuben.
F. Klengel.

13 grosse Brüdergasse 13.
Pelzstiefeln
für Damen, starke Sohlen, Lederbesatz, für 3½ Thlr. Damen-
Sammet-, Vel- und Filzstiefeln von 1 bis 1½ Thlr. an. Tanz-
und Ballstiefeln 1 bis 1½ Thlr. Wasserdichte Damen-
Stiefelchen, starke Sohle, 3½ Thlr. Herren-Stiefelchen, Top-
pellose, sehr durabel, 4 bis 4½ Thlr. an. Jagd- und Reitt-
stiefeln aus gutem Rindleder 7½ bis 10 Thlr. Anaben-Stiefeln,
Hularenschnitt, 2 bis 2½ Thlr. Mädchen- und Kinderstiefeln und
Schuhe. Grobes Lager. Garantie der soliden Waare.
Nach-Bestellungen und Reparaturen sind prompt empfindlich das
Wiener Schuhwaaren-Depot (eigene Fabrikation)

von **Moritz Sommer,**
13 grosse Brüdergasse 13.

Wiener Weltausstellung,
Wilsdrufferstr. 31, 1. Stg.,
grosse Ausstellung von Photographien
der Weltausstellung.
Täglich an besichtigbar von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
1. Aufstellung nur noch bis Sonntag den 8.
Entrée 5 Ngr. Familienkarten (3 Personen) 10 Ngr.

**Grand Restaurant
zum Ritter-Saal.**
Heute Gr. Frei-Concert
von der Kapelle des Musikdirector Hr. Lange. A. Ritter.

Ballhaus.
Heute Schlachtfest.
Von 9 Uhr an Wellfleisch,
wozu ergebenst einladet
H. Angermann.

**Waldschlößchen =
Stadt-Restauration**
empfiehlt heute sowie jeden Sonntagabend von Abends 6 Uhr an
Mock-Turtel-Suppe.
Hochachtungsvoll G. Gullig.

Oberer Gasthof zu Todwitz.
Sonntag den 8. und Montag den 9. November
Gr. Kirmesfest und Ballmusik.
Karl Reichel.

Gasthof zu Niederpöhrich.
Sonntag und Montag Kirmesfest und Tanz-
musik.
Amalie Schmidt.

Achtung!
Nr. 5 Altmarkt Nr. 5.
M. Läger's Restaur.
empfiehlt sein direct importirtes echt Bairisch und Fr. Lager-
bier auf's Beste, sowie eine solide Speisekarte zu jeder Tages-
zeit. Stammfrühstück und Stammbierbrot zu 3 Ngr.
und jeden Sonntagabend frische Rüsselviehgeschlechtsen mit
Klößen oder Sauerkraut.
Für eine geneigten Beachtung empfiehl ich
M. Läger, Altmarkt 5.

**Mädchen-
Kleider**
und
Jaquets
nach neuesten Moden,
höchst geschmackvoll arrangirt,
officirt das ausschließliche
**Kinder-
Garderobe-Magazin**
von
P. Schlesinger,
Wilsdrufferstraße 37, part.

**Feuer-Versicherungs-Bank
für Deutschland
zu Gotha.**

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß ich die
durch den Tod des Herrn Bernhard Croener erledigte
Agentur in Neustadt-Dresden dem
Kaufmann Herrn Friedrich Pfeifer
übergeben, welcher die Stellvertretung während der Krankheit des
Herrn Croener freundlich übernommen hatte, übertragen habe.
Leipzig, den 2. November 1874.
Ernst Klug,
Bevollmächtigter und Generalagent für das Königreich Sachsen.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle
ich mich den Bewohnern der Agentur Neustadt-Dresden, so-
wie dem Versicherung suchenden Publikum, mich in jeder wünsch-
enswerthen Auskunft über die auf Gegenseitigkeit beruhende
Anstalt gern bereit erklärend.
Dresden, im November 1874.
Friedrich Pfeifer,
Agent der Gothaer Feuer-Versicherungs-Bank,
vorerst Weisengasse 3 part.

Ich suche für die Bühne meines Victoria-Salons einen
Theatermeister,
verlange aber dazu einen gelehrten und geschickten Zimmermann.
H. Thieme.

Schlosserei und Eisenwaaren-Lager
v. R. W. Schlechter jr., Flemmingstr. 8
empfiehlt sein Lager von Schlossern und Händern, Bau-
Artikeln aller Art, Haus- und Küchengeräten, Holzplat-
ten, Kasten, Feuerthüren, Eisenrohr, sowie alle Sorten
neue und gebrauchte Oefen.
Einen kräftig. leichten Hand-
wagen kauft G. W. Hof-
mann, Hauptstr. 14. Das heutige Blatt enthält
10 Seiten.

J. M.
L.
Prov.
Pre.
G.
Tis.
gut gefolg.
Heur.
Gefucht
T.
abr. n.
straße 21.
Pe.
1 Wd. 1.
We.
G. Dam.
Wäsche, u.
Nachlässe
Wesien:
An der
G. in
W. in
angenehm
mit auten
Richtich
Obst, un-
ronbriten
Areal von
in bester
Wegben
einbeltem
len Land
Korridore
für den 9
7-8 W.
kaufen. S.
den W.
Erped. v.
Ein Ne
streichend
N.
von 200
wenn an
benlassen
verhindert
und sind
spec. Aug.
zu richten
an die 6
Sch.
G.
W.
Flanel
und L.
del W.
H.
Markt-
1 Pia.
Watte
gebr. an
elegante
Neumark
Selle
Ätere
a. Blad
Kerpad
Ning.
Lager
in allen
nach Mo
zu blügg
Th.
gr. A.
Da
Jaag
von n.
er
Mega
12 2
sowie
Welle fan
J. G.
Schublad
Küchenger
hobe W.
! Gra
Kot
Eins
0.
F.
Boz
verfende
bung
Maro
2 Ltr. 5
Sorten
pr. Zoll
Kag.
Ale
I.
etwas p
All
gr. Ver
Für G.
Holen
Daben
I.
Nä
Vorhoff
Das
Dür
Stenfa

J. M. L. Jenckel,
Lüneburg,
Provinz Hannover.
**Press-Heu-
Geschäft.**
Tischweine,
gut gelagert, billigst bei
Heinr. Boyer, Weinbdlng.
Gesucht werden gebrauchte
Trögel.
Ebr. niederrh. Wettiner-
straße 21a., in der Wäckerel.

Petroleum
1 Qd. 16 Qd., 10 Qd. 15 Qd.
Georg Nake,
Wettinerstraße 17.

Gut getragene Herren- und
Damen-garderobe, Betten,
Stühle, Kesseln, sowie ganze
Nachlässe kauft zu höchsten
Preisen:
An der Mauer Nr. 3, 2. St.

Gin in prächtiger Gegend, 20
Minuten zur Bahnhofsstation
angenehm gel. herrschaftl. Gut
mit guten, geräum. Wohn- und
Wirtschaftsgebäuden, großem
Obst- und Gemüsegarten und ar-
rondierten, am Gutshofe gele-
genen 115 Schaff. Ställe, in
best. Cultur befindlicher
Wiesenboden, mit 1200 Steuer-
einheiten, compl. Inventar, vie-
len landwirthschaftl. Maschinen,
Werkstätten etc., sehr schön, ist
für den Preis von 25 Millie bei
7-8 Millie baarer Pk. zu ver-
kaufen. Selbstbes. Näheres b.
den Besizer unter R. L. an die
Exp. d. Bl.

Gin feines, der Reinheit ent-
sprechend preiswürdiges
Rittergut
von 200-500 Scheffel Areal,
wenn auch mit geringeren Be-
denkungen, wird von einem Sach-
verständigen zu kaufen gesucht
und sind deshalb Offerten mit
spec. Angabe der Steuerhöhe, u.
zu richten unter „Dom. B.“
an die Expedition d. Bl.

Schles. Butter,
a Qd. 11 Qd.
Georg Nake,
Wettinerstraße Nr. 17.

Lama,
Flanell, Alpaca, Rips
und Laster, schöne Auswahl
bei billigsten Preisen empfiehlt
H. Hammacher,
Markt- und Röhren-Jahres-Ges.
1 Pianoforte, neu, Jacca-
platte u. Spreizen 130 Thlr.,
gebr. zu 55, 65, 90 Thlr., 1
elegantes Pianino 160 Thlr.,
Neumarkt 4, 3.

Sellerie = Viqueur.
Für
Ältere Herren und Damen,
a Flasche 1 Thlr. franco nebst
Verpackung. Firma: G. H.
Hing, Leipzig, Vairchestr. 23.

Lager fertiger Wäsche
in allen Sorten, Oberhemden
nach Maß, gut passend, empfiehlt
zu billigen Preisen
Th. Fritsch,
gr. Schiessgasse.

Damen-Paletots,
Jaquettes u. Jacken
von nur guten decan-
ten Stoffen
empfehlen billigst
Alexander v. Campen,
12 Wildstrufferstraße 12.

Ziegenfelle,
sowie jede Gattung rober
Felle kauft stets für höchste Preise
J. Gmeiner, Leder-Hand-
schuhfabr., Annenstraße Nr. 31,
Küchener- und Händler erhalten
hohe Provisionen.

!Gratis und Franco!
Katalog 3. Journale,
4. Romane.
Einsle's Antiquariat,
6. Johannisstraße 6.

F. Sanftl,
Bozen, Südtirol.
verleiht gegen Betragdenken-
nung ab 2. Hälfte October
Maronen, 1. Qual. Nr. 6.
3 Qd. 5/2, Maronen, kleinere
Sortierung Nr. 6. 1 Qd. 4/2
Nr. 7. 1 Qd. 3/2, bei 5 Qd. franco
Pak. (6569)

**Alten Limburger
Käse,**
etwas pikant, a Pfund 3 Qd.,
empfehlen
Albert Herrmann,
gr. Bräuerstraße 11, 1. u. 2. Alder.
Für Gärtner Privatleute
Mosen und Obstzume sind zu
haben Madeben, Vordorferstr.
Louis Brossmann,

Mäpfchenbutter,
vorzüglich feine, frische Waare,
das Stück 8 Qd., empfehlen
Darrlich & Kabisch,
Neustadt, an der Kirche 3.

**FIRMA
BOTOT**
(Seine Fünf Fabrikate).
Echtes Eau de Botot.
Eines Zahntinctur, einzig in ihrer
Art
von der Pariser medicinischen
Facultät approbirt.
Das **Botot-Wasser** ist die
wirksamste aller Zahntincturen.
Als Gurgelwasser ist es er-
folgreiches Schutzmittel gegen
**Bräune u. alle Halskrank-
heiten;** auch erleichtert es
bei Kindern das **Zahnen.**

ZAHNPULVER
von Chinarrinde.
Dieses kostbare Mittel wird
zusammen mit dem Bototwasser
angewandt und dient zur Stär-
kung des **Zahnfleisches,** so-
wie als unvergleichliches Rei-
nigungsmittel, um den Zähnen
eine **blendende Weisse** zu
geben.

Toiletten-Wasser,
Doppel-Extract
ohne jegliche angreifende Säure.
Einige Tropfen davon in Was-
ser erfrischen den Teint und
verbreiten einen ausgezeichneten
Duft.

LE SUBLIME
(Unübertroffen).
Die vorzüglichsten Eigenschaf-
ten dieses wunderbaren Fabri-
kates sind: es verhindert un-
mittelbar den Ausfall der Haare,
vertreibt die Schuppen, stillt die
nervösen Kopfschmerzen.

**Feinster
Toiletten-Aether.**
Wird aus reinen Pflanzen-
stoffen, die wegen ihrer tonischen
(stärkenden) Eigenschaften be-
kannt sind, bereitet und hat un-
übertroffene Vorzüge für die
Toilette.

**Hauptlager: 229. r. S.
Honoré. (Paris.)**
Nah bei der Rue Castiglione,
Niederlage: 18, boulevard des
Italians.
In übrigen Frankreich und im
Ausland:
in allen bedeutenden Geschäften.
Niederlage für Deutschland bei
Herren **Wolf & Schmidt,**
Kaufleute in Karlsruhe.
Berlin: **Heb. Meyer Jr.,**
18 Krausenstrasse.

Hauchtabake
in reicher Auswahl,
**Schnupf- und
Mantabake**
stets frisch, empfiehlt
Paul Gerndt,
18 am See 18.

Cigarren,
billige und theure Sorten,
empfehlen gut gelagert und
preiswerth
Paul Gerndt,
18 am See 18.

**Die Viebig'sche
Kinder = Suppe,**
in köstlicher Form, seitlich zum
Gebrauch.

**Viebig'sches
Malz = Extract,**
das vorzüglichste Mittel gegen
Fieber, Gelbfieber, Verschleimung,
überausen Brust- und Halsleiden
a 10 Qd. per ganzen Kragen
zu haben im Haupt-Depot für
Sachsen bei Spalteholz u.
Bley in Dresden, Annen-
straße Nr. 10.

**Echt französisches
Goldgrundöl**
(Mistion)
a 1/2 Qd. 1 1/2 Qd.
Potlot
(rother Graphit)
a 1/2 Qd. 2 1/2 Qd.
empfehlen
Brückmann u. Weingärtner,
Landhandstraße 8.

**Ober-
hemden**
fertig auf Lager, in jeder Größe
weite passend, sowie Anfertigung
genau nach Maß, Nach-
hemden von 25 Qd. an, Ar-
beitshemden, Kragen und
Manschetten etc. etc.

Damen- u. Kinderwäsche
in größter Auswahl, empfiehlt
zu staunend billigen Preisen
die **Wäsche-Fabrik**
von
M. Schellerer,
O-tr-Alice.
Cde des Stallgäßchens.
Belagene Stoffe werden
unter billigster Preisberechnung
verarbeitet.

Schönes Schöpfenfleisch
a Pfund 5 Qd.,
Emil Müller,
Breitbergerstraße 3.

**Sächsische
Rentenversicherungs-Anstalt
zu Dresden.**
Som 1. Februar laufenden Jahres bis mit Ende vorigen
Monats beteiligten sich an der diesjährigen Jahresgeneral-
versammlung 494 Personen mit 866 Einlagen, im Nennwerthe
von 86,600 Thlr., auf welche bis jetzt 21,252 Thlr.
einbezahlt worden sind.
Außerdem wurden auf Einlagen früherer Jahresge-
sellschaften 21,365 Thlr. 10 Qd. 5 Pf.
im vorerwähnten Zeitraume nachgezahlt.
Unter der Bemerkung, daß der Beitritt zur Jahresgeneral-
versammlung nur noch bis mit dem 30. November laufenden Jahres zu-
läßig ist, wird selbige andurch veröffentlicht.
Dresden, am 27. October 1874.
Das Directorium.
Freiherr von Weissenbach, **Leonhardi,**
Vorsteher. Geschäftsführer.

Tapissierie-Arbeiten,
angefangene u. fertige Stickeren, sowie zur
Zukunft eingerichtete und fertig gar-
nirte Gegenstände in reichster Auswahl
zu billigen, festen Preisen.
Angefangene Schuhe, Träger, Rissen
von 20 Qd. an.
Neuere Muster werden stets unter der
Hälfte des Werthes verkauft.
G. Ulrichs,
18 Hauptstrasse 18.

Heinrich Barth,
Bosamentier
u. Knopfmachermstr.,
8a Wallstrasse 8a,
empfiehlt sein Lager in den neuesten Artikeln zur Winter-
zeit: **Knöpfe, Spitzen, Fransen, Sammt u. Sammet-
band, Agraßen- und Perlesätze, sowie Schleier,
Blonden, Cachenez, Cravatten, Weiss- u. Galan-
teriewaaren etc. etc.**
Neelle Waare und billige Preise.

**Oldenburger
Milchvieh - Auction.**
Montag, den 9. November,
Mittags, lassen wir in Riesa einen
starken Transport schönes hochtra-
gendes Milchvieh und junge Bullen versteigern.
Essensraum in Oldenburg.
Achgelis & Detmers.

**Atelier für Zahnersatz
Amalienstr. 2, II.
Gust. Ad. Menzel, Dentist.**

A. Bachstein,
approb. Arzt, Bundarzt und Geburtshelfer,
Wildstrufferstraße 9 III. (H. 34584a.)
Chirurgische Klinik: Mittags 12 bis 3 Uhr.
Vortheilhafter
**W a s t h o f s =
Verkauf.**
Ein Gasthof-Grundstück,
sehr schöne neue massive Ge-
bäude, 94 Acker 131 Quadr. M.
Areal, 522 Steuerseinheiten,
6070 Thlr. Brandcasse, aus-
zugs- und rentenfrei, ist Ver-
kaufshalber halber sofort zu sehr
billigen Preise zu verkaufen.
Jahresabgabe Selbststeuer
wollen ihre Adressen unter N.
N. 74 in die Exp. d. Bl. ge-
langen lassen.

Baubüchholz
in allen gebräuchl. Holzarten
(Ahorn, Nussbaum,
Mahagoni etc.),
abgesogen und reif,
für Wiederverkäufer bei
Fabian & Wolf,
Dresden, am See 40.

Hutfacons
in verschiedenen Formen und
großer Auswahl, **Sammet-
hüte,** garnirt und ungarirt,
sowie **Lackhüte** empfiehlt
billigst
J. S. Brodn,
9 Johannisstraße 9.
NB. Getragene Hüte werden
erneuert und modernisirt.

**Die
Pfandleihanstalt**
von **R. Jacob,**
2 Landhausstr. 2, 3. Stg.,
gewährt Gelddarlehne vom
kleinsten bis zum größten Be-
trage auf gute Pfandgegen-
stände u. dgl. städtische Ver-
kaufsscheine.

Geografie.
Zu einem Kurs für Handels-
Geographie und Telegrafengeografie
können sich noch Teilnehmer
melden. Schloßstraße 23, 2. St.
Director Schmidt.

Ein eleg. Flügel,
ganz neu vorgerichtet, für 90
Thlr. zu verkaufen
Circusstraße 10, 3. St.

**Spieldosen
und
Musik-
Werke,**
2 bis 36 Stücke spielend,
empfehlen
die Abrenhandlung von
F. W. Bosc
Wildstrufferstraße 45, I.

**Ein Stutz-
Flügel,**
Zaccarande, höchst elegant, 7
Octaven, vorzüglicher Ton,
Platte und 4 Spreizen, für den
selten billigen Preis von 185
Thlr. zu verkaufen bei
H. Wolframm,
Wildstrufferstraße 8, II.

Submission.
Auf Befehl des Königl. Kriegsministeriums soll die Er-
bauung eines
Wasserthurmes
auf dem Areal des Laboratoriums an der Königsbrückerstraße
in öffentlicher Submission, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl
unter den Vorkantanten, veranlaßt werden.
Die Pläne und der Kostenanschlag, sowie die Submissions-
bedingungen, liegen im Bureau der Geniedirection, Sophi-
enstraße 11, aus und wollen Vorkantanten ihre Gebote
**bis Montag den 9. November c.,
früh 10 Uhr,**
wo die Submission geschlossen wird, versiegelt mit der Aufschrift
„Wasserthurm“, vorzubringen.
Dresden, den 31. October 1874.
Die Geniedirection.

Das kann nicht Jeder bieten! kommt auch nicht
immer vor!
Bei mir aber sehr oft!
**Ganze Lager
Frühjahrs- und Winter-
Herren- u. Anabengarderobe,
keine gewöhnliche Magazin-Waare,**
sondern
gute gediegene Winter-Paletots, Rock- und Sacksets,
Joppen, Hosen, Westen, Knaben-Garderoben aller Arten
und Größen, die ich, die ungünstigen Zeitverhältnisse benutzend,
per Cassé, dadurch natürlich außergewöhnlich billig an mich
gebracht, zu offeriren, daher ein gutes Kleidungsstück
unter dem reellen Herstellungspreise
in Wahrheit verkaufen zu können. Ich biete eine solche gün-
stige Gelegenheit, die in diesem Verhältnis nicht vielfach
angeboten werden dürfte, hiermit angelegentlich an und bitte
sich bei Bedarf zu überzeugen, erlaube auch Kleiderhändler in
ihrem Interesse um Beachtung vieler Derrn.

Immanuel Jacob,
Nr. 28 Badergasse Nr. 28.
NB. Per Cassé laufe fortwährend bis zu den größten Kosten
ganze Lager fertiger Herren-Garderobe, sowie auch Stoffe, unter
Discretion.

**Soda- und Selterswasser,
30 Flaschen für 1 Thlr.
Dresdener Sodawasser-Fabrik.**
Dresden - Neustadt,
Böhmische Strasse 3.

**Gemalte Fenster-Rouleaux,
Wachsbarchente und Leinen
Fustapete,
amerik. Ledertuche,
Tischdecken,
Pferdedecken,
Cocosfabrikate**
empfehlen
C. Anschütz, Teppich- und Nachbisch-Handlung,
23 Altmarkt 23.

Dr. med. J. Rosenthal,
Ferdinandstrasse 6, I. Etage.

Für Frauen- und Nervenkrankheiten (Blutschicht, Blut-
störungen, weichen Fluß, Unfruchtbarkeit, Hysterie, Vertigo,
Epilepsie, Kopfschmerz, Rheumatismus, Licht u. L. u.), sowie für
**Geschlechtskrankheiten, Santansschlag (Nichten, Mit-
esser u. f. w.) und Manneschwäche** zu werden von 9 bis 11
und von 1 bis 4 Uhr; Sonntags von 8 bis 1 Uhr.
Heilung sicher und in kurzer Zeit. Auswärts brieflich.

**Der gerichtliche Ausverkauf
der zur
Höfer'schen Concursmasse**
gehörigen Eisen- und Ausrüstungen wird in dem Verkaufs-
gewölbe Pillnitzerstrasse Nr. 36 parterre noch bis
zum 14. dieses Monats fortgesetzt. Preise sehr be-
deutend ermässigt.

Achtung! Fleischpreise.
Den vielfachen Irrthümern gegenüber, welche über unrecht-
fertig hohe Fleischpreise verbreitet sind, empfiehlt der Unterzeichnete:
Sammelfleisch, beste Waare, von 1/2 5 Qd. an,
Rindfleisch, beste Waare, von 6-7 Qd. an,
Schweinefleisch und **Kalbfleisch,** beste Waare,
zu billigsten Preisen.
Eduard Grützner,
Badergasse 10.

**Die Hauptniederlage der Pappfabrik
von Friedrich Strecker
in Stolpmühle bei Stolpen**
befindet sich für Dresden und Umgebung nur bei Unterzeichnetem
und wird dieselbe den geehrten Conumenten einer geneigten Be-
achtung bestens empfohlen. **Wiedervertreter erhalten Kabatt.**
Benj. Schlig, Buch- und Kunsthandlung,
Dresden, Hauptstraße 83.

**Restaurant Hofbrauhaus,
22 Altmarkt 22.**
empfehlen einem geehrten Publikum Dresden mehr neu eingerich-
tetes Restaurant, hochfeines Schänkezimmer, a 16 Qd., sowie
fr. Guldbader und Lagerbier, täglich von früh 9 Uhr an Stamm-
kräftig und von 6 Uhr Abends Stammabendbrot, a 30 Qd.,
von Mittags 12 Uhr an Diners von 1-3 Mark, auch empfehle
ich für Gesellschaften oder Familienfeste meinen separaten Saal
nach der Schreiberstraße, mit Pianino, bis zu 60 Personen.
Um günstigen Besuch bitten
Johannes Günther.

Die Dampf-Woostrieh-Fabrik
von **Reinhard Klingner** empfiehlt ihre vorzüglichen Fabri-
kate zu billigen Preisen **en gros** und **en detail** in der Ro-
bert H. Blauenstraße 30, in der Filiale **an Trohngasse 1**
und im Depot für Neu- und Untenstadt bei Herrn **Carl Reich,**
Cde-der-Bauer- und Hauptstraße.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Finanzministeriums tritt für die Verwaltung der fidejuciarischen Winterhäuser zu Dresden, unterhalb der Marienbrücke, und umgeben Vorstadt Neudorf und Pieschen vom 1. November dieses Jahres an nachfolgender, in § 20 des neuen fidejuciarischen Regulative festgesetzter Gebührentariff ein und zwar:

für eine Stubenstube		1 Quart.
ein Fahrweg unter 200 Gr. Tragfähigkeit		3
von 200 bis 300 Gr. Tragfähigkeit		4
300	400	5
400	500	6
500	600	7
600	700	8
700	800	9
800	900	10
900	1000	11
1000	1500	12
1500	2000	13
2000	2500	14
2500	3000	15
3000	3500	16
3500	4000	17
4000	4500	18
4500	5000	19
5000	5500	20
5500	6000	21
6000	6500	22
6500	7000	23
7000	7500	24
7500	8000	25
8000	8500	26
8500	9000	27
9000	9500	28
9500	10000	29
10000 Gr. und darüber		30

Rechtschreibzettel
einen Heftchen mit 100 Personenampeln
Schrift beschriftete Ampeln haben für den oberen Winterhafen unterhalb der Marienbrücke beim Hofmeister Hölle und für den unteren Neudorf-Pieschener Winterhafen beim Hofmeister Lehmann im hiesigen Wasserbauamt zu Vorstadt-Neudorf zu beziehen.
Dresden, am 30. October 1874.

Die Königl. Amtshauptmannschaft. Die Königl. Bauverwaltung II. Graf zu Münster.

Unterleibs-Bruchleidende

sind in der durchaus unschädlich wirkenden Bruchsalbe von Gottlieb Sturzenegger in Vevey, Schweiz, ein überaus gutes Heilmittel. Jährliche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigegeben. In besterem in Leipzig zu Dir. 1. 20 Str., sowie durch G. Sturzenegger selbst als durch A. Günther, Warenversteher, Bernauerstraße 16 in Berlin; Spalteholz und Stein, Ringstraße in Dresden; Max Jorker in Berlin. (S. 229/30)

Schneidwerk. Goldwaaren 20. 1. St. empfiehlt zu seinen Preisen durch Erhaltung der Vademecum: Herren- und Damenketten von 12 bis 40 Zoll. Garantiren, die neuesten Muster von 6 Zoll. an. Broschen, Corinnac, Medaillen, Armbränder, Herren- und Damen-Siegelringe von 4 Zoll. an. Gürtelne aufsteckende Damenohren (unter Garantie) sind stets auf Lager. Silberne Ketten von 1 Zoll. 20 Kar. an. Tracinge, massiv, aus 14 Kar. Gold von 4 Zoll. an. Bestellungen werden schnell und billig gefertigt. Stelle Bedienung verleiht.
Guth, Goldarbeiter.

Lindner & Tittel

früher F. Horst Tittel
Eisenmöbel-Fabrik Lager: Zahusg. 29

Elegante Blumentische in reichster Auswahl, Blumenetageren, Waschtische, eis. Kleiderstühle, eis. Bettstellen mit und ohne Matratzen in 25 Sorten, eis. Gartenmöbel und Zelte eigener Fabrik.
Niederlage: Zahusgasse 29.

Herren-Garderoben

Sophienstr. 7
vis-à-vis d. Waldschlösschen-Stadrestaurations

Ausverkauf

in bedeutend ermäßigten Preisen statt. Es werden alle Gegenstände um 1/3 des eigentlichen Verkaufpreises ermäßigt und bietet sich dadurch jedem Gelegenheit, seinen Winterbedarf in Herren-garderobe für wenig Geld zu kaufen.

A. Petrenz,
Sophienstraße 7,
vis-à-vis d. Waldschlösschen-Stadrestaurations.

1500, 1500, 1500
selbstgefertigte

Pelzgarnituren

besten Qualität.
Muffe und Boas

Jahr	von 2 1/2 Zoll. an	Jahr	von 1 Zoll. an
Jenette	2	Jenette	1
Manin	2	Manin	1
Alfian	3	Alfian	1
Alfio	7	Alfio	2 1/2
Alfio	10	Alfio	3
für Kinder	1 1/2	für Kinder	1/2

Jagd Hüte, Pelzmützen, Bettvorlagen, Aufhänge, sowie moderne Pelzherbst, größte Auswahl von Damen-Jaquettes und Herren-Pelzen.

Robert Gaideczka,
Neustadt, 26 große Meißner Straße 26.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Paletots, Jaquettes, Rad- und Regenmäntel in allen Farben und Stoffen, empfiehlt in großer Auswahl zu und unter dem Kostenpreise das Damen-Mäntel-Magazin von M. Bessecke.

6 Schreiber-gasse 6.

Wegen Fabrikaufgabe wird der Restbestand des Lagers von

Glacéhandschuhen

unter dem Fabrikpreis nur noch einige Tage ausverkauft.

Victoriastr. 20, am Ferdinandplatz.

S. Nagelstock's Magazin (Specialität)

für Knaben- und Mädchen-Garderobe, 24 Schöffergasse 24, vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts, offerirt:

Mädchen-Paletots, Pelzinnen-Mäntel, Jaquets, Jacken, Regenmäntel etc. für das Alter von 1 bis 14 Jahren.

Tragemäntel, wattierte Pelzinnen-Mäntel, Jacken, Kleider etc. für Kinder von 3 Monaten an, in reichendster Ausführung.

Billiger als jede Concurrenz.



Crystall-Wasser

a. H. 3, 6 und 12 1/2 Kar.

ist das vorzüglichste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist. Es löst alle Flecke, in welchen Stoffen sie auch sein mögen, sofort auf, ohne dabei die Farbe zu verletzen. Allen bis jetzt bekannten Fleckwasser ist es seiner vorzüglichen Wirksamkeit und seines höchst billigen Preises wegen vorzuziehen.

Zur Wasche der Glas-Handschuhe giebt es kein besseres und einfacheres Mittel. Eicht zu beziehen aus der Drogen- und Parfümeriewaren-Handlung von

Paul Schwarzlose,
Dresden, 9 Schloßstraße 9.

Vortheilhafte Stoff-Einkäufe

siehe mich in den Stand, **Damen-Mäntel u. Kindergarderobe** zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

Franz Herig, Webergasse 23, nahe der Wollstr.

Flügel und Pianinos

in Auswahl, elegant und auswärtsiges Fabrikat, empfiehlt unter Garantie zu Rabat zu dem Piano Magazin von

A. Bartholomäus u. Co.,
Johannisstraße 1. Fabrik: Neustadt 59.
Depot von J. G. Junfer und J. Feurich in Leipzig.

Eine Partie Knaben-Schaffstiefel in Dufarenform, als auch mit Stulpen, in sehr dauerhafter Qualität, a. 2, 2 1/2, 2 3/4, bis 3 1/2 Thaler, im Wiener Schuhwaaren-Depot von Eduard Danner.

Schlossstrasse 13,

direct neben dem Königl. Schloße.

Vom prämiirten G. M. W. Mayer'schen Brust-Syrup

aus Breslau, sicherstes Mittel

gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden und Vericklungung,

halten Lager in Flaschen a 8 Kar., a 15 Kar., a 1 Zehr.: Herm. Janke, Spereg. 3a., Neustadt; Weigel u. Zeeh, Marienstr.; C. W. Mitzsch, Hauptstr. Max Assmann, Altmühlstr.; Julius Garbe, Wagnerstr.

Mein dreifaches reich assortirtes Lager von

Schrei-Puppen

nebst Spielzeug-Puppen-Artikeln

empfehle ich einer geehrten Verabreichung.

Durch meinen directen Bezug bin ich im Stande, den billigsten Preis zu stellen.

Schrei-Puppen

von 1 1/2 Kar. an bis zu den hochfeinsten,

Puppen-Köpfe, Puppen-Leiber, Puppen-Arme, Puppen-Beine, Puppen-Schuhe, Puppen-Strümpfe, Puppen-Schmuck, Puppen-Hüte, Puppen-Jächer, Puppen-Kämme etc.

wie mein Lager von

getheideten Puppen

empfehle ich sehr großer Anzahl zu den äußersten Preisen

Ernst Zscheile, billige Einkaufsquelle für

Galanterie- und Spielwaren, Dresden, 13 Scheffelstraße 13, vom Altmarkt aus linke Seite.

Meißnerstraße 3, Winkelplatz 3 und Spaltgasse 26.

Jaquets, Gassen, Regenmäntel etc. für Damen. Vorräthig reichhaltig u. billig.

Reinhold Ubricht,

Meißnerstraße 3, Winkelplatz 3 und Spaltgasse 26.

Winterrmäntel,

Jaquets, Gassen, Regenmäntel etc.

für Damen. Vorräthig reichhaltig u. billig.

Reinhold Ubricht,

Meißnerstraße 3, Winkelplatz 3 und Spaltgasse 26.

Großplatten und Stufen liefert billig Roteng. 12, L.

Durch Ersparung der Ladenmiete billiger als in den Läden!

Meister von Damen-Hüten, Rad- und Regenmäntel, 6 bis 8 Ellen lang, für die Hälfte des Preises. Lamm-Härschen a Elle 30 Pfennig. Lamm 2 1/2 Breit a Elle von 10 Kar. an. Carritte Lamm zu Meßern 10 Breit a Elle 16 bis 20 Kar. Keine reinen Taschentücher a Dtz. 26 Kar. bis 3 Dtz. 15 Kar. Wolle Schürchen a Elle 15 Pfennig. Futterhärschen a Elle 25 Pfennig.

Augustusstraße 5, II.



Mehrere hundert moderne

Pariser Winterüberzieher

von besten Stoffen nebst Anzügen, nur eben Monat getragen, solche eine große Menge Güter und Fächer, sollen auf erst billig verkauft werden im Pfandgeschäft, Gabelstraße Nr. 11, im Vorderhaus.

H. Herzfeld,

Prima Pennsylvan.

Petroleum

Lycerol, Stearin- und Paraffin-

kerzen, Stearinkerzen mit Kanälen, Nachlichte, Lampendöse,

Streichhölzer, empfiehlt in billigen Preisen

Otto Drey,

Rob. Reichelt Nachf. Dresden, Marktstraße Nr. 6, Ecke der alten Poststraße

Das Beste, was es gibt: Aecht pennsylvan.

Petroleum, 1 1/2 Kar. in Flaschen und 4 Kar. in Eimer, empfiehlt

Albert Hermann, Gabelstraße 11, 1. u. 2. Etz.

Mr. Otto auf die Prima zu beziehen.

Rob. Menber, Marienstraße 8,

(am Sal. Hofschloß), empfiehlt in reichem Sortiment: einfarbig sowie farbige Kleiderstoffe, Chales, Futterstoffe, Lamm-, schwarze Seidenstoffe bei billiger Bedienung in ausserordentlich billigen Preisen. Proben sende bereitwillig.

Schneidmühle, echt schwebeliche, amerik. patentirte, aus abgequemb. Holz, empfiehlt

J. Kraste, Gabelstraße 18.

Gute getragene Herren- und Damengarderobe,

Schuhwerk etc. wird zum höchsten Preis gekauft. H. Gabelstraße 49. Ar. Putsch.

Wilsdrufferstraße 17, 4.

Getragene u. neue schwarze Uhren, Membranen, gold. u. silb. Uhren, gold. Damenuhren, gold. Ketten aller Stärken, treue mit Uhren, Tracinge, Siegelringe, Diamanten, Armbränder, Broden, Cheringe, Kinderketten, silb. Schelle- und Kette, Kupferketten. Einkauf von Gold, Silber, Brillanten.

Milch!

Es werden täglich 130-150 Liter Milch geacht. Werfen Sie Expedition d. N. unter

K. H. 50 erbeten.